

Christel Kohlpoth

11-A-50-000L

65207 Wiesbaden, 28.02.2011

Am Sonnenhang 7

Tel.: 0611/542225

An die  
Stadtverordnetenversammlung der  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
z.Hd. Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Landeshauptstadt Wiesbaden Stadtverordneten- versammlung		
10. MRZ. 2011 		
Ausschüsse	Fraktion	
Am	b. R.	z. d. A.

Jahresbericht der Patientenfürsprecherin für die HSK - Dr. Horst-Schmidt-  
Kliniken

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren

Auch im Jahre 2010 hat sich die Art und Menge der Gespräche und Beschwerden der Patientinnen und Patienten gegenüber 2009 kaum verändert.

Die Patientinnen und Patienten nutzten die Sprechstunde der Patientenfürsprecherin nach wie vor auch, um "nur mal zu reden" oder sich Informationen zu holen.

Die Kritik- und Beschwerdepunkte sind auch wieder hauptsächlich:

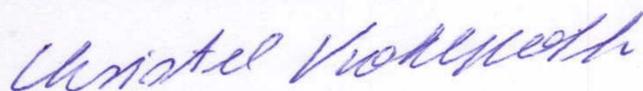
- verzögerte oder nicht eingehaltene Termine (auch bei OP)
- Einsicht in die Krankenakten
- fehlende Aufklärung / schlechte Aufklärung (ungenügende Auskunft)
- unfreundliches Personal
- Essen und Telefon
- Sauberkeit
- verzögerte Ausstellung der Entlassungspapiere

In letzter Zeit vermehrt Beschwerden darüber, dass Patienten länger auf dem Flur liegen müssen

Die vorgebrachten Kritiken und Probleme wurden mit den zuständigen Stellen besprochen und konnten geklärt werden.

Die Vertretung bei Urlaub und Krankheit erfolgte zwischen den Patientenfürsprecherinnen der HSK und der Asklepios-Klinik.

Mit freundlichen Grüßen



Durchschrift an: Hess. Sozialministerium  
Frau Stadträtin Scholz  
Geschäftsleitung HSK